

Italiens Rechtsgeschichte von hohem Werte sind. Endlich ist da eine Abteilung: diplomatische Korrespondenzen, die man auf 110 000 Briefe schätzt. Es befinden sich darunter Korrespondenzen mit Toscana, Frankreich, Spanien, Österreich, Polen, Savoyen, Portugal, mit den deutschen Kurfürsten seit dem Ende des fünfzehnten Jahrhunderts; von Privatbriefen besonders wertvolle Autographen des Galileo Galilei, für die König Humbert eine noch nicht fertig gestellte Ausgabe anordnete. Diesen Teil des Archivs könnte man den öffentlichen nennen. Daran schließt sich ein anderer, der ein zweites Zimmer vollständig füllt. Man könnte ihn den privaten nennen, denn er umfaßt das Verwaltungs- und Wirtschaftsarchiv der Orfini. Auf 21 Gestellen sind hier 2275 Bände, Mappen und Bündel mit Rechnungen und Verwaltungsnotizen aufgestellt, die einen Blick in eine jahrhundertelange stetige Entwicklung gestatten und gewiß für die Wirtschaftsgeschichte ganz unschätzbare Aufschlüsse geben werden.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Weitere Äußerungen zu Bücher, »Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft«.

»Der deutsche Buchhandel und seine Widersacher« in »Journal für Buchdruckerkunst« (Berlin-Groß-Lichterfelde-West, Ferdinand Schlotte). Bespricht an der Hand der Gegenschrift von Gustav Uhl das Bücherische Buch und bekämpft den Vorwurf, daß die deutschen Bücher zu teuer seien.

Altitalien. Werke zur Archaeologie und Philologie der italischen Völkerstämme und der Etrusker. (Darunter die Bibliothek des † Professors Dr. Carl Pauli, Verfassers der »Etruskischen Studien«, »Altitalischen Studien«, »Altitalischen Forschungen«, Herausgebers des I. Bandes des »Corpus inscriptionum etruscarum« etc.) Lagerkatalog No. 496 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 86 S. 1644 Nrn.

Die Kunst der Renaissance ausserhalb Italiens: Deutschland, die Niederlande, Frankreich, Spanien, England, Dänemark. (Aus der Bibliothek Eugen Muentz. Hervorragende Sammlung von Werken zur Geschichte und Theorie der Kunst.) Lagerkatalog No. 480 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 8°. 60 S. 1058 Nrn.

Monatliche Mitteilungen des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig. IX. Jahrgang. (71. Vereinsjahr.) Nr. 6, Juni 1904. 4°. 1 Bl.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenke, Abteilungsdirektor der Kgl. Bibliothek in Berlin. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. XXI. Jahrgang, 6. Heft, Juni 1904. Gr. 8°. S. 257—304.

Inhalt: Bibliotheks- und Schriftwesen im alten Ninive von C. Bezold. — Kleine Mitteilungen. — Rezensionen und Anzeigen. — Umschau und neue Nachrichten. — Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen. — Antiquarische Kataloge. — Personalmeldungen.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Verlag von G. Hedeler in Leipzig. Nr. 203. Vol. XVII, 11. (Mai 1904.) Kl. 4°. S. 161—176 mit Beilagen.

Inhalt: Neue Erscheinungen. Kunstblätter. Kataloge. Privatbibliotheken. Gesetze und Verträge über Urheberrecht (Deutschland [Gesetzentwurf betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie]). (Forts.) Zolländerungen. Firmenverzeichnis. Neue Firmen. Preislisten-Eingänge.

Kunstwissenschaftliche Werke. Anzeiger No. 8 von Hugo Helbing in München. 8°. 20 S. 347 Nrn.

Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Lithographien etc. Neue Erwerbungen. Anzeiger No. 9 von Hugo Helbing in München. 8°. 20 S. 433 Nrn.

Mitteilungen der Herder'schen Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau (Zweigniederlassungen in Wien, Strassburg, München und St. Louis, Mo.). Nr. 17, Oktober 1903—April 1904. I. Abtlg. 1. Neue Erscheinungen. 2. Fortsetzungen, neue Auflagen. II. Abtlg. Künftig erscheinende Bücher. gr. 8°. 42 S. mit Probeillustrationen.

Jahresbericht der Handelskammer Leipzig. 1903. Lex.-8°. XIII, 255 S. Leipzig 1904. In Kommission bei der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft, zu beziehen durch (. . . Sort.-Firma . . .). Verlag der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin. 1904, Nr. 5, Mai. 8°. S. 32—40. Semiti. Hamiti. Egitto, Arabia, Siria, Palestina, Africa (Bibliothek des † Professors Rid. v. Lanzzone. Antiqu.-Katalog No. 138 von U. Hoepli in Mailand. 8°. 58 S. 1114 Nrn.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. IV. Band: 1898—1902. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. 46. Lfg. Lex.-8°. S. 1453—1484. Romane.

Kostüm. Ornament. Antiqu.-Katalog No. 327 von Heinrich Kerler in Ulm a. D. 8°. 26 S. 591 Nrn.

Knischnich magazinoff tovarischestva M. O. Wolff isvestija po literature, naukam i bibliografii (Wolff's Nachrichten über Literatur, Wissenschaft und Bibliographie). Jahrgang VII. Nr. 5—6. St. Petersburg 1904.

Inhalt:

1. Ein zeitgenössischer Romanschriftsteller Russlands der alten Schule. Von P. Bykoff.
2. Das Buch und dessen äussere Formen (mit 9 Illustr.). Von D. V. Filosofov.
3. Über Bücherdiebstahl. Von N. Nadeschdin.
4. Sienkiewicz über Heine.
5. Monatliche literarische Übersicht. Von Pl. Krassnow.
6. Neuigkeiten aus der literarischen Welt. — Bücherneuigkeiten. — Nachrichten aus Frankreich, Deutschland, England und Amerika. — Slavische Nachrichten. — Rossica. — Prämien für wissenschaftliche u. a. Werke. — Bibliothekswesen. — Periodica. — Übersicht der Journale für März und April. — Bibliographische Neuigkeiten. — Im Druck befindliche Bücher. — Neue, der Redaktion zugesandte Bücher. — Neue, im Druck befindliche Ausgaben der Gesellschaft M. O. Wolff. — Postkasten. — Fragen und Antworten der Leser an Leser.
7. Bibliographische Anzeigen.

Buchhandlungsgehilfentag in Dessau. — Auf Veranlassung des Vereins junger Buchhändler »Fizebuz« in Dessau findet am 3. Juli in Dessau ein allgemeiner Buchhandlungsgehilfentag statt, um die Buchhandlungsgehilfen von nah und fern sich näher zu bringen, die Geselligkeit zu fördern und um Standesfragen zu erörtern.

Personalmeldungen.

Ernennung zum Kommerzienrat. — Herr Hofbuchhändler Hans Hinrichs in Detmold ist von Sr. Erlaucht dem Grafregenten von Lippe-Detmold zum Kommerzienrat ernannt worden.

Professor Karl Weitbrecht in Stuttgart †. — Der Schriftsteller und Rektor der Technischen Hochschule in Stuttgart, Professor Karl Weitbrecht, ist am 10. Juni d. J. verstorben. Er wurde am 8. Dezember 1847 in Neuhengstett bei Calw geboren, studierte in Tübingen Theologie und war dann als Vikar in verschiedenen Ämtern tätig. Später habilitierte er sich als Privatdozent am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich und übernahm 1893 eine Professur für Literatur und Aesthetik an der Technischen Hochschule in Stuttgart. Der Verstorbene hat sich als Dichter, auch in schwäbischer Mundart, einen besonders in seiner Heimat hochgeschätzten Namen erworben. Seine Schriften sind folgende: »Lieder von Einem, der nicht mit darf« (Kriegslieder, Stuttgart 1870); »Was der Mond bescheint«. Gedichte zu Bildern von Hugo Knorr« (das. 1873); »Gedichte« (das. 1875, 3. Aufl. 1880); »Verirrte Leute«, sechs Novellen (das. 1882); »Geschichtenbuch« (das. 1884); »Der Kalenderstreit in Sindringen« (das. 1885); »Heimkehr«, Novellen (das. 1886); »Sonnenwende«, neue Dichtungen (lyr. u. dram.) (das. 1890); »Phaläna, das Leiden eines Buches« (Zürich 1892; 2. Aufl., Stuttgart 1895); »Nibelungen im mod. Drama« (Zürich 1892); »Diesseits von Weimar. Auch ein Buch über Goethe« (Stuttg. 1893); »Schiller in seinen Dramen« (das. 1897); »Geschichten eines Verstorbenen« (das. 1898); »Das deutsche Drama«, Grundzüge seiner Aesthetik (Berlin 1900, Volksausgabe 1902); »Schiller und die deutsche Gegenwart« (Stuttg. 1901); »Deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts«, 2 Teile (Leipzig 1901); »Deutsche Literaturgeschichte der Klassikerzeit« (Leipzig 1902); »Gesammelte Gedichte« (Stuttgart 1903); »Württemberg, wie es war und ist«, geschildert in einer Reihe von vaterländischen Erzählungen aus Württembergs ältesten Tagen bis auf uns. 4 Bände. (Stuttgart, 8. Aufl., 1898, 1899.) — In Verbindung mit seinem Bruder Richard gab er heraus: »Geschicht'n aus'm Schwöbaland« (Stuttgart 1877, 2. Aufl. 1883) und »Nohmöl Schwöbägschichta« (das. 1882), mit E. Paulus das »Schwäbische Dichterbuch« (das. 1883). Als Dramatiker versuchte er sich mit den Tragödien: »Sigrun« (Stuttgart 1891), »Schwarmgeister-Tragödie« (Stuttgart 1900) und dem Lustspiel »Doktor Schmidt« (das. 1896). Auch seine Flugschrift: »Was ist's mit der Sozialdemokratie?« (7. Aufl., Stuttgart 1888), eine Reihe von Artikeln aus dem von 1876—86 von ihm redigierten »Neuen Deutschen Familienblatt«, ist noch zu nennen.